

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 30 (1957)  
**Heft:** 7-8

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Fourier



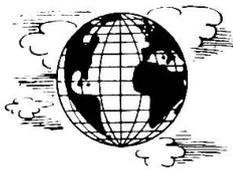
OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN  
FOURIERVERBANDES UND DES VERBANDES  
SCHWEIZERISCHER FOURIERGEHILFEN

Gersau, Juli 1957

Erscheint monatlich

30. Jahrgang Nr. 7/8

Amtlich beglaubigte Auflage: 6333 Exemplare  
Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion



## Erdöl – weltweit und in der Schweiz

von Hptm. Qm. A. Gottstein

Die wachsenden Bedürfnisse der zivilisierten Welt und der steigende Lebensstandard liessen den Energieverbrauch in den letzten Jahren unaufhörlich ansteigen. Von den Hauptenergieträgern hat das Erdöl prozentual weitaus die stärkste Verbrauchszunahme erfahren, während Kohle und insbesondere Holz eine rückläufige Bewegung durchmachten. Da die Kohlenproduktion in Europa, die bis in die dreissiger Jahre das Rückgrat der Energieversorgung unseres Kontinents darstellte, aus technischen und wirtschaftlichen Gründen der Zunahme des Energieverbrauchs nicht zu folgen vermochte, musste für die Deckung des steigenden Energiebedarfs hauptsächlich das Erdöl herangezogen werden. Nach Schätzungen der Fachexperten soll der Weltenergiebedarf im Laufe der nächsten 25 Jahre jährlich um einige Prozent zunehmen. Welches auch schliesslich der genaue Prozentsatz sein wird, ändert nichts an der Tatsache, dass während vielen Jahren noch — unberücksichtigt der zunehmenden Bedeutung der Atomkraft — der Beitrag der Erdölindustrie weiter anwachsen wird.

### *Entstehung des Erdöls, Vorkommen*

Erdöl kommt in der Natur teilweise in riesigen und oft schwer abschätzbaren Mengen an verschiedenen Stellen in der Erdkruste vor. Nach den heute als am wahrscheinlichsten angesehenen Vorstellungen, ist das Erdöl in vielen hundert Millionen Jahren durch Umwandlung riesiger pflanzlicher und tierischer Organismen entstanden. Unter Luftabschluss sowie unter Mitwirkung der Erdwärme,